Wurfwaffe

Die Wurfwaffe oder Fallpistole ist ein Polizei-Slang für einen Unauffindbaren Waffe, normalerweise eine Pistole oder ein Messer, die Polizisten manchmal mit sich führen zusätzlich zu ihrer Dienstwaffe. Wenn ein Beamter an einer Schießerei mit beteiligt ist Bei einem unbewaffneten Verdächtigen wird der Beamte die Wurfwaffe in der Nähe des Opfer, um die Ermittler dazu zu verleiten, die Schießerei für gerechtfertigt zu erklären. In den späten 1990er Jahren wurde eine Untersuchung der Polizeibehörde von Los Angeles eingeleitet CRASH-Einheit (Community Resources Against Street Hoodlums) in ihrer Die Abteilung Downtown Rampart gab bekannt, dass die Beamten routinemäßig gepflanzt haben Beweise und setzten sogenannte „Drop Guns“ auf Verdächtige ein.1 Ähnliches Ermittlungen haben die Bezirke der New Yorker Polizei involviert die routinemäßige Verwendung von Wurfwaffen, oft auf denen sie gepflanzt werden Verdächtige, um Verhaftungen vorzunehmen.2

Handy-Video der Ermordung von Walter Scott durch die Polizei im Jahr 2014 in North Charleston, South Carolina, zeigte dem Offizier Michael Slager, wie er die unbewaffnet Scott in den Rücken, tötete ihn und pflanzte dann eine Elektronik Kontrollwaffe, allgemein bekannt als Elektroschocker oder Taser, in der Nähe von Scotts Körper. Bis das Video auftauchte und Slagers Behauptungen widersprach, sagte der Beamte dass er Scott erschossen und getötet hatte, weil Scott seinen Taser genommen hatte. Insgesamt Fällen zeigt der Einsatz von Wurfwaffen, dass die Polizei erkennt ihre Gewaltanwendung als rechtfertigungsbedürftig und werden daher oft versuchen, Stapeln Sie das Deck zu ihren Gunsten, um ihren Aderlass zu legitimieren.

Anmerkungen:
1 Boyer, Peter J., „Bad Cops“, New Yorker, 21. Mai 2001.
2 Clifford, Stephanie, „NYPD wird wegen routinemäßiger Waffeneinwirkung untersucht“ Suspects and Fabricating Circumstances of Arrests“, New York Times, 17. Januar 2015.

Revision #1
Created 22 August 2025 12:18:45 by investigatione
Updated 22 August 2025 12:19:20 by investigatione